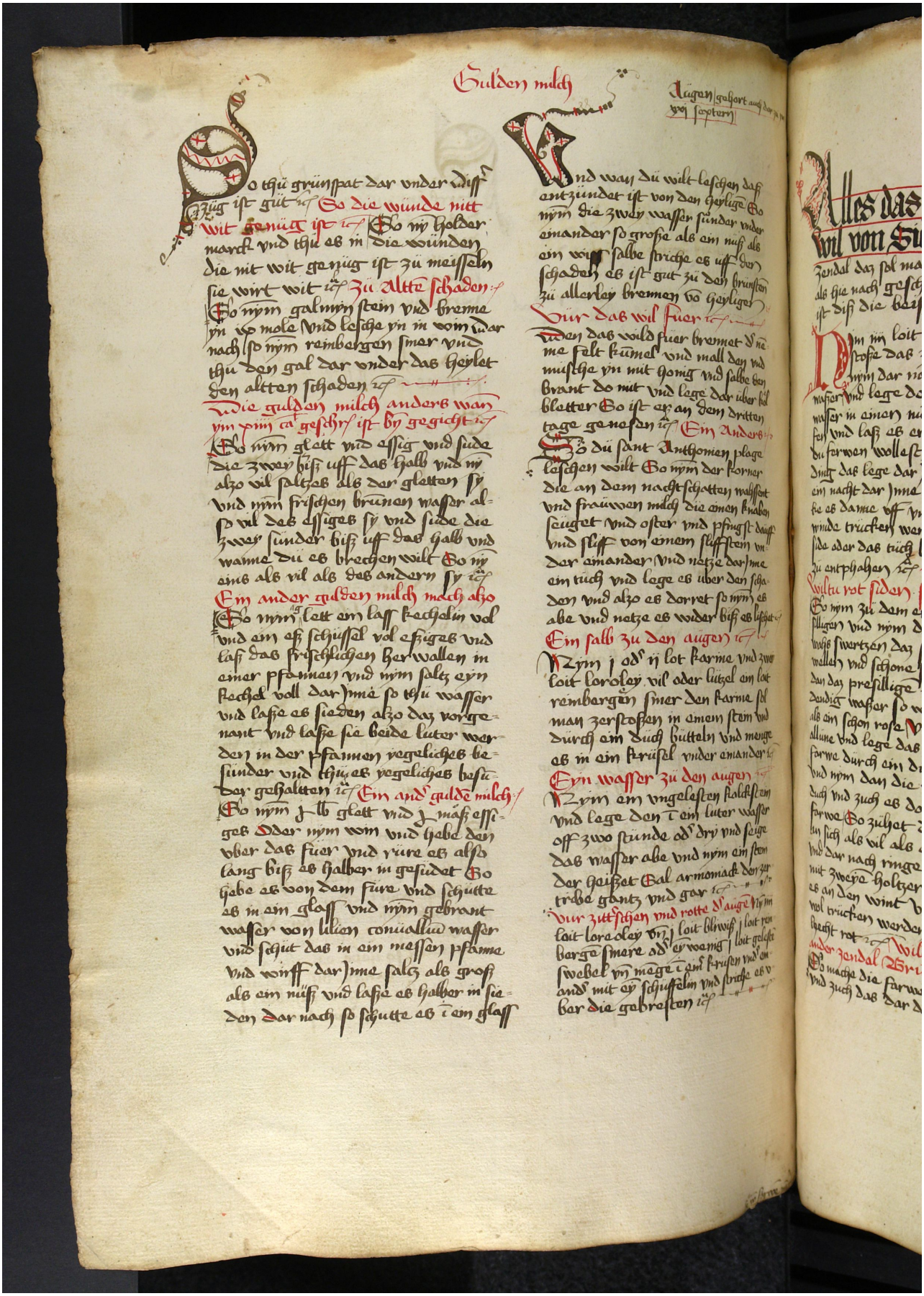
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8439
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Gulden milch

Augen gehort auch dar zu in

So thü grünspat dar vnder diss zůg ist gůt ꝛc So die wunde nitt wit genůg ist ꝛc So nim holder marck vnd thü es in die wůnden die nitt wit genůg ist zů meisseln sie wirt wit ꝛc Zů altte schaden So nym galmey stein vnd breme vn ip mole vnd lesche vn in wom war nach so nym reinbergen smer vnd thü den gal dar vnder das herlet den altten schaden ꝛc

Wie gulden milch anders wan vn pim ca geschr ist by gegicht ꝛc So nim glatt vnd essig vnd siede die zwey biss uff das halb vnd nim also vil saltzes als der glatten sy vnd nim frischen brunen wasser also vil des essiges sy vnd siede die zwey sunder biss uff das halb vnd wanne dů es brechen wilt So nim ains als vil als des andern sy ꝛc

Ein ander gulden milch mach also So nim lett ein lass kechelin vol vnd ein eß schüssel vol eßiges vnd lass das frischlichen her wallen in einer pfannen vnd nim saltz ein kechel voll dar ime so thü wasser vnd lasse es sieden also das vorgenant vnd lasse sie beide luter werden in der pfannen regeliches besunder vnd thü es regeliches besu dar gehaltten ꝛc Ein and gulde milch So nim j ℔ glatt vnd j mäß essiges Oder nym wom vnd habe den vber das fuer vnd rüre es also lang biss es halber in gesudet So habe es von dem fure vnd schutte es in ein glass vnd nym gebrant wasser von lilien coniallium wasser vnd schut das in ein messen pfanne vnd wirff dar ime saltz als gross als ein nüss vnd lasse es halber in sieden dar nach so schutte es in ein glass

Vnd was dů wilt leschen das entzündet ist von den heyligen So nym die zwey wasser sundar vnder einander so grosse als ein nuss als ein wenig salbe striche es uff der schaden es ist gut zů den brunsten zů allerley bremen vo heyliger

Vur das wil fuer ꝛc Wider das wild fuer bremet d' nime felt krůmel vnd mall den vnd mische vn mit honig vnd salbe den brant do mit vnd lege dar über bel blatter So ist er an dem dritten tage genesen ꝛc Ein anders So dů sant Anthonien plage leschen wilt So nym der kerner die an dem nacht schatten wassert vnd frauwen milch die einen knaben seuget vnd oster vnd pfingst dauff vnd sliff von einem sliffstein vnder einander vnd netze der ime ein tuch vnd lege es über den schaden vnd also es dorret so nym es abe vnd netze es wider biss es lischet ꝛc

Ein salb zu den augen ꝛc Nym j od' ij lot karme vnd zwey loit loroley vil oder lutzel am loit rembergen smer den karme sol man zerstossen in einem stein vnd durch ein duch hüttelen vnd menge es in ein krüssel vnder einander ꝛc

Ein wasser zů den augen ꝛc Nym ein vngelestey flatsch ein vnd lege den i ein luter wasser off zwo stunde od' drey vnd seige das wasser abe vnd nym ein stein der heisset Gal armomack der zu trübe gantz vnd gar ꝛc

Vur zuttschen vnd rotte d' auge Nym loit loroley vn loit bliwis loit rembergs smere od' er wams loit geliche swebel vn mage i ein kruchen vnd ein and' mit ey schüssel vnd striche es vber die gebresten ꝛc